

# Kompetenzfeld Umwelt + Produkte

Tätigkeitenschwerpunkte unseres Koordinators

Umwelt/Innovation/Technologie:

Stefan Thumm

Stand: Juli 2018

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

Mikroplastik/Abfallrahmenrichtlinie/Recycling/Öko-  
Produktdesign

EU-plant ggf. Gesetzgebung/Strafsteuern und Kennzeichnungspflichten (Vorbild Kalifornien) auf Textilien. Dazu laufen alsbald unterschiedliche EU-Initiativen an. Umweltrundschreiben zur Thematik wurde erstellt. Aufklärung der wirklichen Sachverhalte durch SWT/VTB durch Erstellung einer SWT-Expertise auf Anfrage des Wirtschaftsministeriums in BW. Auch textiles Recycling rückt in den Vordergrund, das aber durch REACH-Grenzwerte ggf. verboten werden kann.

REACH-Registrierthematik/z. B. Farbstoffe

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema der REACH-Registrierproblematik (Wegfall von Rohstoffen, Registrierkosten) in der gesamten Industrie. Registrierungsfrist 1-100 t/a 31.05.2018. Auswertung der REACH-Statistik zeigt eklatante EU-Markt-Monopol bzw. Oligopol-Tendenzen für viele Rohstoffe. SWT/VTB Aktionen in Brüssel in Planung

Erste textile Kennzeichnungspflichten auf Vliesstoffwegwerfartikeln von der EU beschlossen. Gefahr der Ausweitung der Mikroplastikthematik z. B. auf zahlreiche Dispersionen, die in der Textilveredlung Verwendung finden. Lösemittelfreie Ausrüstung und Beschichtung in der EU wäre somit in Gefahr. Zusammenarbeit mit "Spiegelpartnern" betroffener Mitgliedsbetriebe, da auch nachwachsende, abbaubare Fasern, wie Viskose und PLA, aufgrund der REACH-Polymerdefinition etc. drohen als Kollateralschaden diverser Regulierungen zu enden.

Aktive Teilnahme am REACH-Kongress 11. Juni in Brüssel. In Brüssel wurde die Schlussrede durch SWT-Mitglied gehalten. Aufgrund der massiven REACH-Kritik läuft aktuell eine Umfrage der BAUA. Es ist ein nationaler REACH-Kongress in Dortmund am 6. und 7. Dezember 2018 geplant. Umweltrundschreiben dazu wurde erstellt. Im Bereich Farbstoffe Kooperation mit dem Chemie-Cluster Bayern. Erarbeitung des t+m REACH-Positionspapiers gemeinsam mit t+m ist abgeschlossen.

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

RSL/MRSL-REACH Art 68/2 Schnellverfahren für 48 CMR-Stoffe

Nominierung von EURATEX als SWT/VTB-Koordinator das Art 68/2-Verfahren in Brüssel und hin zur EU-Kommission fachlich zu begleiten. In Zukunft werden unter REACH die für die EU gesetzlich gültigen textilen Restriktionen/Regelungen festgelegt.

REACH-Skin-Sensitizer-Verfahren für körpernahe Textilien

Der Verfahrensbeginn ist für Anfang 2019 geplant. Hautsensibilisierende Stoffe auf Textilien sind nach Studien des BFR kein prioritäres Problem bzw. ist ein Problembereich (allergisierend wirkende Dispersionsfarbstoffe) schon seit Jahren in textilen RSL's abgedeckt.

Gesetzgebungsentwurf liegt seit Januar 2018 vor und wurde von SWT/VTB federführend über EURATEX weiter kommentiert. So konnten abermals Verbesserungen im Bereich der Recyclingtextilien erreicht werden. Die plötzlich aufkommende Miteinbeziehung von Teppichprodukten konnte gestoppt werden, da u. a. Teppiche auch als Bauprodukte geregelt sind und dies nur wieder zu neuen Verwirrungen geführt hätte. Voraussichtliche Ratifizierung durch das EU-Parlament bzw. EU-KOM wird nach den Sommerferien erwartet. SWT/VTB-Mitgliederinformation mit vielen Details wurde erstellt. Ausführliche Informationen dazu im SWT/AFBW und VTB-Thementag REACH & Co. am 20. September in Nürnberg

Eine erste Liste von ca. 360 ätzenden, reizenden und hautsensibilisierenden Stoffen wurde von der ECHA an die EURATEX übermittelt. Viele der Stoffe haben keine textile Relevanz, weitere Stoffe verbleiben nicht auf dem Textil, etc. Durch den fundamentalen Ansatz von KEMI und ANSES besteht abermals die Gefahr, dass es zu einer weitgehenden und sehr gravierend wirkenden Überregulierung kommt. Aktuell stimmen sich die Textilverbände ab und bearbeiten das Thema mit Partnern aus der Chemie etc. VTB/SWT sind in diesem Prozess wieder weitgehend mitbeteiligt.

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

D4/D5/D6-Silikonzyklen/SVHC-Stoffe

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema der massiv drohenden Restriktionen in der Silikonchemie, Anfrage an SWT/VTB u.a. bereits von Wacker-Chemie REACH ANNEX XVII, Entry 62, Restriktionen im Bereich Kosmetik.

D4/D5/D6 Silikonzyklen sind nun seit Juni 2018 SVHC-Kandidaten-Stoffe. Die Silikonchemie ist eine textile "Rückgradchemie". Eine weitreichende Mitgliederinformation ist erstellt, denn zum ersten Mal hat die ECHA SVHC-Kandidatenstoffe aufgrund des "Vorsichtsprinzips" gelistet. Ob dieses Vorgehen der ECHA auf wissenschaftlicher Basis gerechtfertigt und den EU-Regeln für das Vorsichtsprinzip entspricht, ist in den nächsten Monaten zu klären.

C8/PFOA-Restriktion (etc. PFDA, C8-C20 Fluortelomere)

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema des gesamten PFOA-Restriktionsprozesses für t+m und in weiten Teilen von EURATEX. Erzielung von weitreichenden C8-Ausnahmen für Medizin-, Arbeitsschutztextilien und technische Textilien in einem Einzeltermin bei der EU-Kommission, Initiierung von Alternativstoffprojekten mit den größten deutschen Spezialchemikalienherstellern, PFOA-Taskforce mit den vier weltweit größten Telomerherstellern und ausgewählten Mitgliedern u. v. m.

REACH Annex XVII, Entry 68, mit Übergangsfristen und textilen C8-Ausnahmen für PSA, Membranlamine (z. B. Brennstoffzelle/E-Mobilität), Textilien für Produktionsprozesse etc. Ausnahmen wurden bei der UBA/BSI -Veranstaltung an der UNI-Bremen am 14. März 2018 als gerechtfertigt bestätigt. Vortrag SWT/VTB bei TEXHUB 4.0 eröffnete neue Innovationsperspektiven. SWT/VTB haben diese Ausnahmen im Januar bezüglich POP verteidigt. In Folge des Vortrags hat sich der Beginn der Kooperation von SWT/AFBW und VTB mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ergeben.

Vorbereitung C6/PFHxS/PFHxA Restriktion

SWT/VTB-Koordinator führt das Thema der alsbald aufkommenden PFHA/C6-Restriktions-Thematik. Daher ist VTB/SWT mittlerweile in der Thematik u. a. Hauptansprechpartner des Bay. Wirtschaftsministeriums, Automobilindustrie etc. Umfrage UBA/Ökopol von SWT/VTB ist beantwortet. Auftakt der Restriktionsaktivität auf EU-Ebene nach den Sommerferien erwartet. SWT/VTB haben UBA über Texhub 4.0-Vortrag, gehalten an der Universität Bremen, bereits hingewiesen, dass andere REACH-Restriktionen auch PFC-freie DWR-Chemie verbieten können (D4/D5/D6, Butanonoxim, Isocyanate).

Aktuell laufen Restriktionen zu PFHxS und verwandte Verbindungen an.

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

CLP-Neueinstufung von Formaldehyd I-IV

SWT/VTB-Koordinator führt das Thema für die Textiler mit Bay. Wirtschaftsministerium, BASF, etc. (TA-Luft, WGK, Innenraumluft-Tests mit Fraunhoferprojekt WIKI, Alternativstoffe, Arbeitsschutz,). Wichtig für die Hersteller von bügelfreien Hemden, Baumwollflammschutz-PSA, Formaldehyd-Resorcinol-Harze sind u. a. auch PET-Faser Primer von textilen Produkten für die Reifenherstellung etc. Neue US-Studie aus 2017 zeigt auf, das Formaldehyd kein erhöhtes Nasen-Rachenkrebsrisiko bewirkt. Diese Studie stellt die REACH/CLP-Einstufung von 2014 komplett in Frage. SWT/VTB Projekt mit Fraunhofer WIKI bezüglich Formaldehyd-Freisetzung aus Textilien in den Innenraum.

Aktuelle Entwicklung: Formaldehyd soll nun unter REACH doch einen Sonderstatus unter den CMR-Stoffen erhalten.

EU-Biozidverordnung (Silber/Permethrin/Topkonservierer etc.)

Führt als SWT/VTB-Koordinator im Biozidworkshop die Verteidigung von Permethrin im textilen Vektorenschutz/Arbeitsschutzbekleidung mit Fachveröffentlichungen etc. Zunehmend kritische Lage bei den Topfkonservierern (Wegfall von Biozidwirkstoffen) durch diverse Regulierungsmaßnahmen erzeugt auch sehr hohen Druck auf die Textilhilfsmittelhersteller. SWT/VTB sind daher einer Einladung der BASF-Fibre-Bonding Division im Februar 2018 gefolgt.

Zunehmend auch Probleme bei den Sterilisations-Bioziden für textile Medizinprodukte (REACH-Zulassungsverfahren). Zusammenarbeit mit "Spiegelpartnern" betroffener Mitgliedsbetriebe

Chinolin

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema (Dystar/Hohensteiner Institute/SWT/VTB/Euratex) bei der Erarbeitung einer Testmethode zur Restriktion und Dedektierung der Schadstoffquellen. Erste Testmethode im Dreieck Hohenstein-Group, Dystar und SWT/VTB entwickelt. Gemeinsam mit Mitgliedern wird die Umstellung auf chinolinfreie Polyesterfärbung vorangetrieben.

Abgeschlossen, weitere Informationen im REACH & Co-Thementag am 20. September in Nürnberg.

Antimon I

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema des Umstellungsprozesses der deutschen Textilindustrie auf antimonfreie Polyesterfasern (Hauptfaser im Verbandsbereich) mit Trevira und Dystar. Vorbereitungen im Bereich Hygieneartikel/Vliestoff, erste Färbeversuche auf der neuen PES-Faser Mitte 2018 zusammen mit Industriepartnern, wie Dystar, Trevira etc.

Gemeinsamer Austausch bezüglich der Machbarkeit mit "Spiegelpartnern" aus den Mitgliedsbetrieben

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

Flammschutz, Antimon II-FR

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema und die Vorbereitung auf ggf. weitgehende Restriktionen im textilen Flammschutz. Hier wird unsere Expertise über EURATEX u. a. auch von der EU-Kommission nachgefragt. Erstellung eines VTB-SWT Leitartikels zum Thema Flammschutzrestriktionen der ECHA in Melliand-International 1/2018.

Verteidigung von Flammschutzfunktionen im CMR 68/2 Verfahren über höheren Formaldehydgehalt (Vernetzerfunktion für FR) erreicht. Aktuell Mitglieder-Umfrage zu drei Flammschutzmitteln im Bereich PU-Schaumstoffe, die einer größeren REACH-Restriktion unterworfen werden sollen.

"Auslaugbares" Blei/Bleiverbindungen-Restriktionen

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema (Bleibänder für unsere Gardinen herstellenden Mitglieder), Aktivierung der Erstellung der CEN-Testmethode, Begleitung der Umstellung etc. REACH Annex XVII, Entry 63. Blei soll nun als erstes Element aus dem Periodensystem, generell als SVHC-Stoff gelistet werden. Ist ein solcher Ansatz, der einzelne Elemente des Periodensystems zu "verbieten" überhaupt sinnvoll?

Blei ist als erstes Element des Periodensystems nun SVHC-Kandidaten-Stoff. Damit wird das Thema bleihaltige, unbeschichtete oder beschichtete Gardinenbänder bald wieder an Fahrt gewinnen wird.

DMF

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema gemeinsam mit dem IVC/Fedustria, ansonsten droht der Wegfall von EU-Textil-Produktionen in der Beschichtung, Acrylfasern, Alcantara-Produktion etc.

Grenzwert auf Textilien/Alcantara etc. ist nun 3000 ppm.

NMP

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema, ansonsten weitgehende Wirkungen auf Aramidfasern z. B. für Feuerwehrsutzbekleidung, Ballistiksutz, PSA allgemein etc. Ggf. Durchsetzung neuer sehr hoher Grenzwerte von 3000 ppm für einen/mehrere SVHC-Stoffe.

Grenzwert z. B. auf Aramidfasern etc. ist nun 3000 ppm. NMP ist als Kandidat für das Zulassungsverfahren nun von der EU-Kommission weiter vorgeschlagen.

DMAC

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema, ansonsten drohen weitreichende Wirkungen bei den Elasthanfasern.

Grenzwert für Textilien nun 3000 ppm sichert u.a. Verkehrsfähigkeit der Elasthanfasern im EU-Markt.

CLP-Neueinstufung von Titandioxid

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema, da die Gefahr droht, dass alle Fasern/Textilien mit mehr als 1 Prozent Titandioxid zukünftig in Deutschland als Sondermüll entsorgt werden müssen

Die Diskussion ist mittlerweile über 2 Jahre am laufen Über 40 Verbände haben sich, unter Führung des BDI, aktuell gegen diese wissenschaftlich nicht haltbare Einstufung formiert. Es wurde ein parlamentarisches Frühstück mit Mitgliedern des EU-Parlamentes abgehalten. Ein neuer Vorschlag von UK bezüglich einer alternativen Regelung und Kennzeichnung von Titandioxid außerhalb des CLP-Systems liegt auf dem Tisch.

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

Bisphenol A/Ethylendiamin/CFK-Composite

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema, da Epoxidharze für Composite (CFK), Polycarbonatfasern, Farbstoffe und Biozide wegfallen könnten

Seit Juni 2018 ist auch Ethylendiamin SVHC-Kandidatenstoff. Damit verschärft sich die Situation im Bereich der Kompositwerkstoffe weiter, da Ethylendiamin unter anderem zur sogenannten Aminhärtung von Epoxidharzen eingesetzt wird.

Restriktion Diisocyanate

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema und koordiniert es in Bezug auf die möglichen Verwendungsverbote in der Produktion (Beschichtung und Fluorcarbonausrüstung) REACH Annex XVII, Entry 66 Neuer Gesetzgebungsentwurf wirkt hinsichtlich des Arbeitsschutzes und hebt Totalverbot damit auf. Positive, bedeutsame Wirkung für Matratzenhersteller und Automobilzulieferer als auch hinsichtlich PFC-freier wasserabstoßender Ausrüstung etc.

Abgeschlossen, weitere Beobachtung der Isocyanat-Thematik im Bereich des Einsatzes der DWR-Chemie.

REACH-Zulassungsverfahren/Chrom VI

Verfolgung des REACH-Zulassungsverfahrens italienischer Firmen (letzte Möglichkeit bei REACH einen Stoff doch noch in der EU verwenden zu dürfen) für Kalium- und Natriumdichromat (hochwertigste dunkle Wollfärbungen für unsere Modemarken). Ökologische Alternativen für tiefschwarze Wollfärbungen von Dystar REALAN Black MF-PV/ Navy MF-RRN. Neues EuGH-Urteil, Rechtsache C-650/15 P, zu Verstößen der ECHA gegen die REACH-Statuten bezüglich des Zulassungsverfahrens für Intermediates. Demnach ist das von der ECHA geforderte Zulassungsverfahren bei vielen Chrom VI-Verwendungen nicht anzuwenden.

EU-Kommission äußert sich bisher bezüglich der Rechtssache nicht bzw. weist die ECHA nicht an das Urteil umzusetzen. Hintergrund ist wohl der, dass zum ersten Mal erhebliche Schadensersatzforderungen der Industrie an die ECHA bzw. an die EU ausgelöst werden können.

REACH-Lieferketten-Thematik

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema (IT-basierender) Supplychain-Managementtools für KMU's und Grenzen des überhaupt Machbaren (EuGH-Urteil)

SWT/VTB-Kooperation mit dem Forschungskuratorium Textil, das in einem Projekt der textilen Lieferkettenthematiken mittels Block-Chain-Technologie arbeitet.

REACH-Rechtssicherheitsthematik

Die rechtliche Relevanz von "REACH-Konformitätsschreiben", Schadstoffklärungen in AGBs, Lieferantenerklärungen etc. ist weitgehend ungeklärt.

Aktuell Entwicklung eines Thementagsformates mit der Rechtsanwaltskanzlei Luther in Stuttgart. SWT/VTB Thementag in Kooperation mit dem Verband Nord-West ist für November 2018 geplant.

## Monitoring/Lobbying EU-Gesetzgebung

Nickel	Beratung	REACH Annex XVII, Entry 43. Nun auch alsbald Thema in der Skin-Sensitizer Restriktion
Pthalate	Beratung	REACH Annex XVII, Entry 52
Ausgewählte Azofarbstoffe	Beratung	REACH Annex XVII, Entry 51/52
Kobald-Salze	Beobachtung der Restriktionen im Hinblick auf kobaldhaltige Farbstoffe, weitgehende Wirkungen auf Biochemie.	REACH Annex XVII, Entry 47
Anilin	Beobachtung der möglichen Restriktion im Hinblick auf Indigoherstellung für Jeans/Denim-Bereich.	Neue Grenzwerte im Ökotexstandard
Blei in PVC	Beobachtung der anstehenden Restriktion bezüglich neuer Grenzwerte, Übergangsfristen und Quellen.	
AP/APEO	Beobachtung, Beratung im Hinblick auf Übergangsfristen bzw. ALDI-Fortbildungstool/DETOX	REACH Annex XVII, Entry 46, 6-jährige Übergangsfristen bis 2021 für Textil; Alternativstoffe: Fettalkoholethoxylate, Fettaminethoxylate, Zuckertenside
PAH/PAK	Beratung	REACH Annex XVII, Entry 50
DecaBDE	Beratung	REACH Annex XVII, Entry 67; noch erlaubter Alternativstoff: Decabrombiphenylethan (DBDPE)
Organozinnverbindungen	Beratung	REACH Annex XVII, Entry 20

## Beratungsthemen

Innovationsberatung  
Automobil/Infektionsschutz/BPA/Medizinprodukte etc.

Beratung bei zukünftigen Produktentwicklungen hinsichtlich des EU-Stoffrechtes

Prüfkosten und Zertifizierungskostenexplosion bezüglich Schadstoffthematik für Textil-Marken und Veredler ((M)RSL, REACH-Konformität, Art33/SVHC )

Beratung der Markenhersteller in spezifischen Schadstoffthematiken, die sonst keiner abdecken kann (z. B. spezielle blockierte Isocyanate in Seamtapes, etc.)

Vermittlung zu Behörden

Mediator bei Konflikten mit den Behörden etc.

Bündnis für Textilien

Fachliche Begleitung des Verfahrens.

Abwasser/Anhang 38/AwSV

Beratung Lagerung wassergefährdender Stoffe, Grenzwerte etc.

Abluft-TALuft-Bundesmissionschutzgesetz

Beratung bei Abluftreinigungsthematiken, Anlagen, z.B. Fachvortrag TA-Luft Chemnitz

Abfallwirtschaft/Entsorgung/Abfall/VO

Beratung der Mitglieder in diversen Entsorgungsthemen

Energie/EEG/Besondere Ausgleichsregelung

"Workshop Energie" und Fragen zum EEG, Besondere Ausgleichsregelung, Energieeffizienz etc.

Produktsicherheitsgesetz

Beratung der Mitglieder in diversen Fällen.

Ausnahmegenehmigungen

Vermittlung in kritischen Situationen mit den Behörden.

Mikroschadstoffe

Fachliche Begleitung der aufkommenden Thematik und Umsetzung in textile Innovationen.

Beratung moderne Umwelttechnologien

Beratung bei RTV, UV-oxidative Methoden, Kooperation mit Herstellern und Instituten z. B. Plasma-Abwasserreinigung

Beratung DIN ISO 9001 ff/14001/50000 etc.

Beratung bei Konflikten mit den Zertifizierungsbehörden

EU-PSA-Verordnung

Beratung bei Zertifizierungsproblemen

Deutliche Probleme bei der Planbarkeit von Artikelentwicklungen aufgrund REACH-Restriktionswellen z.B. im Bereich Flammenschutz, bei Artikeln für die Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt etc. mit Produktlebenszyklen > 5 Jahre

Unübersichtliche Situation der Beziehung der Hauptstandards zueinander (Ökotex, Bluesign, ZDHC), die geklärt werden muss. SWT/VTB kümmern sich um Prüfkosteneindämmung und Optimierung. Weitere Informationen auch bei REACH & Co. Thementag am 20. September in Nürnberg.

Fachliche Begleitung eingestellt.

Geplante Miteinbeziehung des Themas in das neue Textilkennzeichnungsformat. VTB-Textilkennzeichnung-Thementag am 11. Oktober in München

## Beratungsthemen

### Genehmigungsverfahren/Betreiberpflichten

Textilkennzeichnung-Backup bzw. Kennzeichnung Biozid am Textil

### Beratung der Mitgliedsfirmen

Beratungs-Backup der Mitglieder bei der Faserkennzeichnung und fast allen sonstigen Kennzeichnungsthematiken wie ProdSG, CE-Kennzeichnung, Ginetex etc.

Neues Workshopformat mit PSA und Biozidkennzeichnung wurde neu entwickelt.

## Workshops

### Biozid

REACH-Compliance für Marken

Workshop für Beginn 2019 geplant.

VTB-Themtag REACH & Co am 20. September in Nürnberg

Farbstoffkompetenznetzwerk

Planung eines neuen Workshops aufgrund der sich zuspitzenden Situation vertagt. Alternative Aktionen bezüglich Rohstoffversorgung auf politischer Ebene.

REACH-Compliance für die EU-Industrie

Führt als SWT/VTB-Koordinator das Thema REACH (Veranstaltung mit Bayern Innovativ in Bayreuth gemeinsam mit der Kunststoff- und Automobilindustrie)

Umweltaussprache

Energie

Keine Veranstaltung für 2018 geplant, stattdessen Erweiterung der Energie-Informationen zu den Mitgliedern.

## AFBW-Fachtagungen/Workshops/Vorträge

AFBW: Faser und Filtration 2018

Planung, Vortrag "Filtration und Faser" am 18. April in Denkendorf

AFBW: Faser und nachhaltige Medizintechnologie 2018

Planung, Vortrag-AFBW-Thementag am 8. Mai 2018

AFBW: Faser und Urban Farming 2018 in Denkendorf

Planung, Vortrag, Moderation AFBW-Thementag 18. September 2018

## AFBW-Fachtagungen/Workshops/Vorträge

AFBW: Faser und E-Mobilität 2018 in Filderstadt

Planung, Vortrag, Moderation AFBW-Thementag 9. Oktober 2018

Bayern Innovativ

Neue textile Nachhaltigkeitsstudie 2018, Themenabstimmung 1-2 x jährlich

## Öffentlichkeitsarbeit/Gutachtertätigkeit

Regelmäßig Fachartikel, Umweltrundschreiben, Mitgliederinformationen etc.

Teilnahme an Podiumsdiskussionen

Podiumsdiskussion C.A.R.M.E.N

Radiointerviews

BR1-Verktorenschutz, BR1-Fluorcarbothematik, Melliand, SWR 1, WDR-Wissenschaftsredaktion

Interview für Fachzeitschriften und Printmedien

Z. B. Imprägnierung, Vektorenschutz Trendbook for Technical Textiles 2016/17

Fachvorträge

TA-Luft (Chemnitz), Sustainable Summer-School 2017, Wirtschaftsministerien, EURATEX, EU-Kommission etc.

Erweiterte Kooperation SWT/AFBW/VTB mit der deutschen Bundesstiftung Umwelt DBU

Ziel: Gemeinsam umweltfreundliche textile Produkte, Verfahren/Prozesse und Technologien zu befördern. Siehe dazu auch TEXHUB 4.0 Vortrag.

Kooperation zwischen DBU und SWT/VTB wird ausgebaut. Aktuell unentgeltliche Gutachtertätigkeit (Freizeit) für den DBU bezüglich textiler Forschungsvorhaben

## Gremienarbeit

Umweltausschuss Vereinigung Bayerische Wirtschaft (vbw)

Umweltausschuss Landesvereinigung BW Industrie

Umweltausschuss textil + mode

Energieausschuss vbw

Forschung, Technologie und Innovation (vbw)

VCI-Bayern Expertendialog Stoffrecht

## Gremienarbeit

BREF/IED/Sevilla Prozess

Mitglied in der Textile Working Group für den 3-jährigen Sevilla Prozess (2018-2020)

Aktuell erhebliche Diffrenzen bezüglich utopischer Ausweitungstendenzen von UBA & Co. durch Verknüpfung mit REACH, HAZBREF und KEI's. Die unübersehbar diversen Ausrüstungsgänge/Anlagen, die anderen, nationalen Umweltgesetzgebungen unterliegen, sollen nun in den Geltungsbereich miteinbezogen werden. Sogar die nationalen Umsetzungsbehörden sehen in diesem Bestreben des UBA's und der NGO's als Resultat eine nicht mehr zu handhabende Gesetzgebung, die mehr Verwirrung als Klarheit schafft

Bündnis für Textilien

Verkleinerung der Chemikalien-Arbeitsgruppe, daher Beendigung der Gremientätigkeit im Bündnis für Textilien

## Forschungscluster/Alternativstoffforschung

Fluorchemie

Planung eines Fluoralternativchemie-Forschungsclusters mit Bayern Innovativ

Planungsphase

UV-Chemie

Planung eines textilen UV-Chemie Forschungsclusters mit Bayern Innovativ

Planungsphase

Kohlenstofffasern

Planung eines Kohnestofffaser-Schlichteclusters mit Bayern Innovativ

Planungsphase